

## Vereinigung für Chemie und Wirtschaft

*Open Innovation in der chemischen Industrie mit HYPE GO!*

**S**ocial   
**Chemistry**  
Deine Idee für Social Media in der Chemie



# Open Innovation in der chemischen Industrie mit HYPE GO!



## Organisation

- VCW ist eine unabhängige Sektion der Gesellschaft Deutscher Chemiker
- Sie befasst sich mit naturwissenschaftlichen und wirtschaftlichen Themen
- Mitglieder kommen aus führenden Unternehmen wie BASF, Evonik, Merck, Dow Coming, Bayer, Swarovski, Pyrolyx u.v.a.

## Herausforderung

- Definition des Begriffs „Social Chemistry“
- Verbesserung der Kooperation zwischen Unternehmen und Wissenschaft
- Nutzung der Vorteile von Social Media auch in der chemischen Industrie
- Vertreter der Chemie und der Wirtschaft zum Gedanken- und Ideenaustausch zusammenbringen

## Ergebnis

- Schaffung einer industrieweiten Open Innovation Plattform
- Breites Teilnehmerspektrum aus dem chemischen Sektor: Wissenschaft, Forschungseinrichtungen, Industrie, Beratungsunternehmen & Freiberufler
- Hohe Beteiligungsrate
- Erarbeitung wertvoller Ergebnisse und Ideen zur Diskussion bei der VCW-Tagung
- Realistisches Szenario für ein kollaboratives Online-Innovationsmanagement auf Basis einer Social Enterprise Software

## Hintergrund

Die 1999 gegründete Vereinigung für Chemie und Wirtschaft (VCW) ist eine unabhängige Sektion der Gesellschaft Deutscher Chemiker (GDCh) mit mehr als 30.000 Mitgliedern. Die VCW fördert den Austausch zwischen den Naturwissenschaften, insbesondere der Chemie, und der Wirtschaft. Eines ihrer Hauptziele ist der Aufbau eines internationalen Netzwerks von Chemieunternehmen, das eine engere Zusammenarbeit von Chemikern, Forschern und Ingenieuren sowie anderen Fachleuten im Bereich Chemie fördert. Die VCW-Herbsttagung 2013 widmete sich der Nutzung von Social Media im Bereich Chemie. Die VCW wollte mit ihren Mitgliedern Chancen und Herausforderungen der Integration und Verbreitung von Onlinetools und Crowdsourcing-Initiativen für interne wie unternehmensübergreifende Kollaboration erörtern. Im Rahmen der Vorbereitung der Tagung entschied das VCW-Team sich dafür, eine Social Media Plattform mit zwei Zielen einzurichten: Erstens, Mitgliedern und zugehörigen Unternehmen im Vorfeld der Veranstaltung online den Gedanken- und Ideenaustausch zu diesem Thema zu ermöglichen, und zweitens, sie eigene Erfahrungen mit einem solchen Tool sammeln zu lassen.

## Lösung

Zu den wichtigsten Eigenschaften einer sinnvollen und adäquaten Plattform gehören eine schnelle Einrichtung, unaufwändige Wartung und ein attraktives, selbsterklärendes User Interface, das auch technisch weniger versierte Nutzer nicht abschreckt. Mit diesen Erwartungen kam die VCW bei ihrer Marktrecherche auf HYPE GO!. Die Plattform verbindet die Vorteile von Social Media Elementen mit kampagnenbasiertem Ideenmanagement. Innerhalb einer einwöchigen Testphase erkannte das VCW-Team, dass die Anwendung die gestellten Anforderungen ideal erfüllte und war auf Anhieb überzeugt. Da HYPE GO! eine Software-as-a-Service Lösung ist, konnte die VCW die Plattform sofort einrichten und loslegen. Die Vereinigung hatte bisher keinerlei Erfahrungen mit Ideenkampagnen. Deshalb erwiesen sich die Assistenten, Tools und Hilfetexte, welche Unterstützung beim Setup und dem Einsatz von Kampagnen bieten, als sehr nützlich.

## Programmdetails

Entsprechend dem Titel und dem Thema der VCW-Tagung im November 2013 erhielt die Kampagne den Namen „Social Chemistry – Social Media in der chemischen Industrie“. Die wichtige Rolle des Kampagnensponsors, dem offizielle Gesicht der Kampagne, übernahm Prof. Dr. Thomas Beißwenger, Präsident der VCW und ehemaliger Inhouse-Berater bei Evonik Industries. VCW-Mitglieder sowie Wissenschaftler, Fachleute und Unternehmen im chemischen Sektor waren eingeladen, ihre Ideen einzugeben und zu diskutieren.



Auf der GO!-Plattform konnten die Kampagnenteilnehmer nicht nur eigene Ideen einreichen und die der anderen Teilnehmer lesen, sondern auch kommentieren, abstimmen oder direkt Ideen per E-Mail mit anderen teilen. Mithilfe der Reporting-Funktion konnten die Plattformaktivitäten einfach verfolgt werden. So konnten beim Absinken der Beteiligungsrate rechtzeitig Gegenmaßnahmen eingeleitet werden, z. B. durch den Versand motivierender Nachrichten, um die Kreativität der Teilnehmer anzuregen. Um die Diskussion zu beleben und die eingereichten Ideen zu verbessern, stellten Moderatoren außerdem Fragen und forderten die Beitragenden auf, bestimmte Aspekte näher zu erläutern. Auf der Startseite konnten alle User die neuesten Ideen, Kommentare und Moderatorennachrichten im Activity Stream verfolgen.

Die offizielle Phase, in der Ideen eingereicht werden konnten, dauerte fünf Wochen. Anschließend sollten die elf Jurymitglieder die Liste der ihnen zugeordneten Ideen anhand von vier Kriterien bewerten: Originalität, Anwendbarkeit, Umsetzbarkeit und Grad der Ausarbeitung. Die besten drei Ideen wurden mit von Evonik gesponserten Tablet-PCs und Buchgutscheinen prämiert, und die Ideengeber selbst präsentierten sie auf der VCW-Tagung 2013 vor Topmanagern aus der chemischen Industrie.

## **Ergebnis**

Die Open Innovation Plattform wurde von etwa 140 Personen genutzt, die hauptsächlich einen unternehmerischen oder wissenschaftlichen Hintergrund sowie Expertise nicht nur in Chemie, sondern auch in Social Media, Internettechnologien und im Innovationsmanagement hatten. Noch mehrere Wochen nach dem offiziellen Ende der Kampagne wurden einige Ideen intensiv diskutiert und weiterentwickelt.

Der VCW ist sehr zufrieden mit dem Experiment, im Vorfeld ihrer Tagung eine Ideenkampagne durchzuführen. Die angestrebte Teilnehmerzahl wurde erfüllt, während die Anzahl der Ideen die Erwartungen mit einer Einreichungsquote von über 20% und durchschnittlich fast drei Kommentaren pro Idee übertraf.

Insgesamt erfüllte die Ideenkampagne zwei Ziele: Zum Einen lieferte sie zahlreiche Impulse und Ideen zur Nutzung von Social Media Tools innerhalb der chemischen Industrie. Dies war wertvoller Input und Anregung sowohl für teilnehmende Organisationen, um entsprechende Lösungen intern umzusetzen, als auch für Entrepreneure, um potentielle Geschäftsideen zu gewinnen. Zum anderen ermöglichte die HYPE GO!-Plattform den Mitgliedern, ein solches Social Media Tool einmal selbst auszuprobieren. Es ist daher nicht überraschend, dass in mehreren Ideen vorgeschlagen wurde, Mitarbeitern, Kunden, der Forschung und anderen Fachleuten in der Chemie eine solche Innovationsplattform zur Verfügung zu stellen, um chemiespezifische Probleme zu sammeln und kollaborativ Lösungen zu entwickeln. Eine dieser Ideen gehörte schließlich sogar zu den Gewinnern der Kampagne.



*Prof. Dr. Thomas Beißwenger,  
Sponsor der Ideenkampagne*

---

***“Unsere Ideenkampagne war ein Erfolg: Die HYPE GO!-Plattform war wirklich leicht einzurichten und zu verwenden und wurde von der Community sehr gut aufgenommen. Wie haben viel wertvollen Input erhalten und freuen uns darauf zu sehen, wie die vielversprechendsten Ideen in der Industrie umgesetzt werden.”***

*Prof. Dr. Thomas Beißwenger*

---

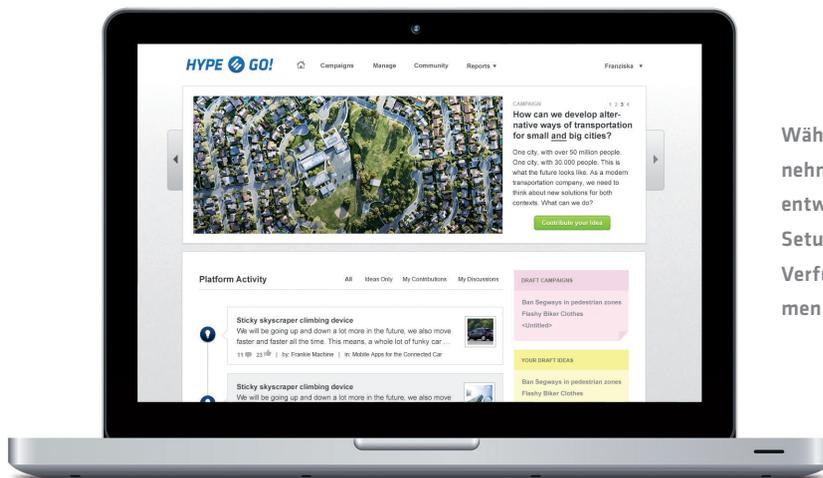
# Open Innovation in der chemischen Industrie mit HYPE GO!

## HYPE GO! - Die SaaS-Lösung von HYPE Innovation.

HYPE Innovation ist einer der weltweit führenden Hersteller von Software für das Ideen- und Innovationsmanagement. Mit unseren leistungsstarken Produkten lassen sich tausende von Mitarbeitern in die Ideengenerierung und gemeinschaftliche Problemlösung mit einbinden. Wir unterstützen Sie dabei, messbare Ergebnisse zu erzielen und Ihre Ideen von der Generierung bis zur Umsetzung zu verfolgen. Firmen arbeiten mit HYPE wegen unserer flexiblen Produkte, unserer weitreichenden Expertise im Bereich Ideen- und Innovationsmanagement und unserer langen Erfolgsgeschichte mit einigen der weltweit größten Unternehmen.

Zu unseren Kunden gehören international tätige Unternehmen wie GE, P&G, Bombardier, Deutsche Post DHL, Roche, Nokia Solutions & Networks, Wacker, Daimler, Airbus, General Mills, Rohde & Schwarz, Saudi Aramco Schott, Bosch, Deutsche Telekom und viele mehr.

Erfahren Sie mehr auf [www.hype.de](http://www.hype.de).



Während HYPEs Flagship, HYPE Enterprise, vornehmlich für groß angelegte Innovationsinitiativen entwickelt wurde, ist HYPE GO! mit seinem schnellen Setup, seiner Nutzerfreundlichkeit und On-Demand-Verfügbarkeit auf die Ansprüche kleinerer Unternehmen und Teams abgestimmt.



### Hauptsitz

HYPE Softwaretechnik GmbH  
Trierer Straße 70-72  
53115 Bonn  
Deutschland

Telefon +49 228 - 2276 0  
[www.hype.de](http://www.hype.de)

### Niederlassung USA

HYPE Innovation, Inc.  
485 Massachusetts Avenue  
Cambridge, MA 02139-4018  
USA

Telefon +1-855-GET-HYPE  
[www.hypeinnovation.com](http://www.hypeinnovation.com)